

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 10 (1923)  
**Heft:** 11

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Werkbund : aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 1. November 1923 in Zürich

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Preisgericht:* Oberst Heinrich Brack, Aarau; O. Baumberger, Maler, Zürich; Eduard Boss, Maler, Bern; Abraham Hermenjat, Maler, Aubonne; Dr. Robert Kieser, Bern; Adolf Weibel, Maler, Aarau; Dr. Ernst Zschokke, Aarau. Der letztere, als Präsident des Festschriftenkomitees, versendet auf Wunsch die ausführlichen Bestimmungen.

*Preise:* Es stehen 4000 Fr. für die Plakatkonzurrenz und 1500 Fr. für die Postkartenkonkurrenz zur Verfügung.

\*

### SCHWEIZERISCHER WERKBUND

*Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 1. November 1923 in Zürich.*

Vorsitz: Herr A. Ramseyer, Architekt.

*I. Subvention durch das Departement des Innern.* Die früher beschlossene gemeinsame Eingabe des S. W. B. und des «Oeuvre» an Herrn Bundesrat Chuard, mit dem Zweck, eine Erhöhung des auf Fr. 20'000.— budgetierten Bundesbeitrages zu erreichen, ist inzwischen erfolgt. (Siehe die Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 30. Juni 1923, Heft VII, Seite XV des «Werk».)

*II. Internationale Ausstellung für angewandte Kunst Paris 1925.* Ein vom «Oeuvre» ausgearbeitetes Organisationsprogramm für die schweizerische Abteilung dieser Ausstellung wird vom S. W. B. gutgeheissen. Es ist zu hoffen, dass der Bundesrat dem S. W. B. und das «Oeuvre» die Durchführung der schweizerischen Abteilung anvertrauen wird. — Der Verein Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, sowie der Bund Schweizerischer Architekten sollen eingeladen werden, diejenigen ihrer Mitglieder, welche bereits Mitglieder des Vorstandes des S. W. B. sind, offiziell als ihre Vertreter zu erklären, damit die Interessen aller Verbände nach Möglichkeit berücksichtigt werden können.

*III. Ausstellung für kirchliche Kunst in Basel 1924.* Die Mitglieder des Werkbundes werden eingeladen, sich an dieser Ausstellung möglichst zahlreich zu beteiligen. Es ist naheliegend, dass an dieser Veranstaltung, die anlässlich eines Katholikentages stattfindet, die Kunst der reformierten Kirche, die ganz besonders der Wiedererweckung bedarf, stark in den Hintergrund treten müsste. Für die Entwicklung der angewandten Kunst ist die Förderung der kirchlichen Kunst, gleichviel welcher Konfession, von so grosser Bedeutung, dass der Vorstand in einem der nächsten Jahre eine allen zugängliche Ausstellung ähnlicher Art ins Auge fasst!



## MUNZINGER & CO ZÜRICH

INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

EN GROS-HAUS  
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE  
WASSERLEITUNGSArtikel

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG



*IV. Beteiligung an der Redaktion der «Schweizerischen Schreinerzeitung».* Der Vorsitzende teilt mit, dass er gegenwärtig mit dem Sekretariat des Schreinermeisterverbandes in Unterhandlungen steht, um auf ein bezügliches Gesuch des genannten Verbandes unter gewissen Bedingungen einen Teil der Redaktion der Schreinerzeitung zu übernehmen. Es wäre dies ein Weg, um mit Hilfe guter zu veröffentlichte Vorlagen auf die Möbelindustrie künstlerisch befriedend einzuwirken. — Es ist in Aussicht genommen, dem Verband ein Mitglied des S. W. B. zur Mitarbeit zur Verfügung zu stellen.

*V. Aufnahme neuer Mitglieder:* Es werden folgende Mitglieder aufgenommen: *Klara Spörri*, Goldschmiedin, Zürich; *Heinrich Klocke*, Architekt, Zürich. Als Förderermitglied: *Frau Dr. Fischer*, Aarau.

*VI. Generalversammlung:* Die Generalversammlung soll im Februar 1924 in Zürich abgehalten werden.

R.

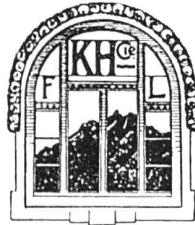
\*

### A U S Z E I T S C H R I F T E N

Das zentrale Organ für Kenner und Sammler in Deutschland «Kunstchronik und Kunstmarkt» (Verlag E. A. Seemann, Leipzig) hat mit der Nummer vom 5./19. Oktober 1923 sein Erscheinen eingestellt. Die letzte Nummer erhält ihr Gepräge durch einen höchst klaren und knappen Aufsatz von *Heinrich Wölfflin* «Goeihe's italienische Reise und der Begriff der klassischen Kunst».

Im Oktoberheft der klug geleiteten, vielseitigen wesenschweizerischen Zeitschrift «Bibliothèque universelle et Revue Suisse» (Librairie Payot, Lausanne) publiziert der Präsident des B. S. A., Architekt *Fred Gilliard* in La Sarraz gehaltenen interessanten Vortrag «A l'école des maîtres-maçons et tailleurs de pierre romans», auf welchen hiemit alle Freunde der romanischen Baukunst unseres Landes nachdrücklich hingewiesen seien.

Das Novemberheft der Zeitschrift «Heimatschutz» (Verlag Frobenius A. G. in Basel), auf deren erfolgreiche Reorganisation wir schon kürzlich hinzuweisen Gelegenheit hatten, bringt zwei interessante Aufsätze aus dem Gebiete der Friedhofskunst. Architekt *A. Ramseyer* in Luzern, Präsident des S. W. B., spricht über Friedhofskunst im allgemeinen, und Architekt *R. Rittmeyer* B. S. A. in Winterthur behandelt die Entwicklung des Kolumbariums.



**A. KAMER=HERBER  
LUZERN**

*Fensterfabrik und mechanische  
Schreinerei*

*Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation*

Telephon 530 · Telegr.: Kamerherber



**MÖBEL**  
W. Hermann-Lips  
i. Zürich i.  
vormals H. Lips Tel. 5990  
Ecke Löwenstr.-Gerbergasse  
**Polster  
Decorationen**  
gest. 1874



**Dachdecker-Arbeiten**  
aller Art  
auf Neubauten, Umbauten oder  
Reparaturen

Verschindelungen mit Tannen- od. Eichen-  
schindeln / Eternitschiefer etc.

KIESKLEBE=HOLZZEMENTDÄCHER  
etc.

führt prompt, solid und fachgemäß aus

**FELIX BINDER**  
Bedachungsgeschäft  
Tel. Ho. 43.58 ZÜRICH7 Holderstrasse 12

*Alfred Schmidweber's Erben A. G.*

**MARMOR- UND GRANITWERKE**

**DIETIKON · ZÜRICH · LUZERN**

*Ausführung sämtlicher MARMORARBEITEN in der  
Schweiz. Kreditanstalt Luzern*



**EISENBLECH-  
RÖHREN für  
ALLE ZWECKE.**  
**HCH. BERTRAMS-BASEL**